



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter  
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs  
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/  
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest  
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich  
halte vnd tractire

**Hesselbach, Johann**

**Aschaffenburgk, 1622**

XVI. Von den Namen deß allerheiligsten Sacraments deß Leibs vnnd Bluts  
vnsers Herrrn Christi.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

allerheiligste Sacrament ein herrlich vnd trefflich Sacrament sey/ weil es durch so viel herrliche vnd schöne Figuren in dem alten Testament ist zuuor bedeuert worden. Erstlich ist es zuuor beschattet worden durch das Brot vnd durch den Wein / welche der Priester Melchisedech herfürtrug/ vnd offerete / als der Patriarch Abraham vom Streit kam Gen. 14. cap. vers. 18. Disß heilige Sacrament ist auch zuuor bedeuert worden durch die Schawbrod welche in dem Tempel waren Exodi 25. cap. v. 30. Mehr war es auch zuuor beschattet / durch das Aschenbrod des Propheten Elie/ welches ihm der Engel Gottes brachte / Reg. 19. cap. v. 6.

Item durch das Osterlamb Exodi 12. wie dann auch durch das Himmelbrod / darmit die Kinder Israel vierzig Jahr lang in der Wüsten gespeiset werden / darumb sage vnser H E u x vnd Seligmacher in dem heiligen Euangelio also : Disß ist das Brot das vom Himmel kommen ist / nicht wie ewere Väter haben Himmelbrod gessen vnd seynd gestorben Joan. 6. cap. v. 58.

Darbey muß man auch erkennen / daß disß allerheiligste Sacrament ein herrlich vnd trefflich Sacrament sey/ weil es schöne vnd herrlich Namen in der heiligen göttlichen Schrift hat / von welchen Namen ich in einer besondern Predig melden wil / von denen wegen ist es auch herrlich vnd trefflich / weil es mit so vielen statlichen Wundern von Gott gezeiret ist.

Item weil die heiligen Engel in grosser Anzahl wo disß heilige Sacrament gehandelt vnd gewandelt wirdt / demselbigen mit grosser Ehrerbietung beywonen vnd es anbeten.

Zu dem geben auch die heiligen Väter diesem heiligen Sacrament gross Lob / vnd haltens für das aller edelste Geheimnus / ja für ein Erfüllung aller Opfer in dem alten Testament.

Weil dann nuhn die Catholische Kirch / welche durch den heiligen Geist regiret wirdt / gesehen hatt wir für ein herrlich vnd trefflich Sacrament es sey / so

pflegt sie daselbige täglich zu handeln / vnd es auff zuheben vnd es mit herrlichen statlichen Processionen herum zu tragen / vnd ihm Fest vnd jährliche Gedechnus zuhalten.

Die Teuffel fürchten vnd erschrecken sich auch für nichts so sehr als für diesem allerheiligsten Sacrament.

Von demwegen hatt man auch disß allerheiligste Sacrament für ein herrlich vnd trefflich Sacrament gehalten / weil so grosse Wunder darbey geschehen / erstlich wirdt bey der Consecration vnd so bald der Priester die Wort der Consecration gesprochen / das Brot vnd der Wein in den Leib vnd in das Blut C H N I S T I verwandelt gleich wie der H Er Christus in dem Himmel ist.

Zum andern bleiben daselbst die ewerliche Gestalten des Brots / als die Farb / die Angestalt / die Größe vnd der Geschmack des Brots / vnd bleibt doch das Brot nicht / Accidit nra uanent sine substantia.

Zum dritten / wann einer eine consecrirte vnd geweihte Hostien gleich zerfchneidet / zerfchneidet / zerfchneidet / so wiederfchret doch dem H Er Christus nichts / er wirdt nicht verletzt / dann vnser H Er Christus ist mit seinem vnuerwundlichen Leib gleich wie er im Himmel ist zu gegen.

Zum viertten / ist der ganze Leib Christi mehr als an tausent örthern auff einmahl zugleich ganz vnd vnzerfchelt zu gegen.

Zum fünften / ist der H Er Christus nicht allein mit seinem Fleisch vnd Seele in einer jeden consecrirten Hostien ganz zu gegen / sondern er ist auch in einem heiligen Theil vnd stücklein der Hostien / wann vielleicht die Hostien zerbrochen wirdt.

Vnd disß alles hat der H Er Christus auß Liebe gegen vns Menschen also angestiftet vnd verordnet / damit er nur bey vns seyn vnd vns nützlich seyn möge.

## Am Heiligen Fronleichnamts Fest / Die 16. Sermon: Von den Namen des allerheiligsten Sacraments des Leibs vnd Bluts vnser H Er Christ. Ober die Wort.

Disß ist das Brot das vom Himmel kommen ist / nicht wie ewer Väter haben Himmelbrod gessen vnd seynde gestorben. Johann. 6. cap. vers. 58.

Prou 22.1



Stehet in dem H Er. Der weise König Salomon sagt: Ein guter Nam ist köstlicher dann gros Reichthumb. Vnd muß man bey den vielen Namen erkennen vnd abnemen / daß das heiligste Sacrament des Leibs vnd Bluts vnser H Er Christ ein herrlich vnd trefflich Sacrament sey / dann die heilige göttliche Schrift heist diesen Brauch : Wann ein Sach vornehm / vnd trefflich ist / also daß man sie mit einem Namen nit nennen / oder man sie vnter einem Namen nit verfehē kan / so pflegt sie die heilig Schrift mit viel vnd mancherley Namen zu beschreiben. also auch weil das allerheiligste Sacrament des Leibs vnd Bluts vnser H Er Christ ein solch herrlich vnd trefflich Sacrament ist / daß es mit einem Namen nicht gnungsam kan genant / vnd verstanden

werden / als hatt die heilige göttliche Schrift oder viel mehr der heilige Geist in der heiligen göttlichen Schrift / disß göttliche Geheimnus mit vielen vnd mancherley Namen genant vnd beschrieben. Damit wir aber dieselbe also wissen vnd verstehen mögen / als will ich hirtmit dieselbige Namen auflegen / vnd ercleren / Gott wolle darzu sein Genade verleyhen / Amen.

Den ersten Namen dieses allerheiligsten Sacraments des Leibs vnd Bluts vnser H Er Christ hatt ihm der H Er Christ selbst geben / er nennets ein Brot des Lebens / ein lebendiges Brot / ein lebendige Speis die in Ewigkeit beständig sey.

Daß er sich eine bleibende Speis nennet / geschach von demwegen / die Caparnaten waren grobe vnd unverständige Leut / sie hatten ihre Sinn vnd Gedancken nur allein auff das irische geschlagen / vnd sorgten nur allein für den Bauch

vnd für die zeitliche Nahrung / vnd kamen zu dem H. Ern Christo allein wegen der Bauch füll / welches ihnen der H. Ern Christus auch verwiß / da er also sagt: Warlich warlich sage ich euch / ihr sehet mich nicht / darumb daß ihr Zeichen gesehen habe / sondern daß ihr von dem Brod gegessen habt / vnd seydt saet worden / wircket Speis nicht die da verdirbt / sondern die da bleibe in das ewige Leben.

Damit sie aber vnser H. Ern vnd Seligmacher dahin bewegen möchte / daß sie nicht allein den irdischen Speisen nachtrachten / sondern auch ihr Sinn vnd Gedanken auff die himmlische Speis schlagen möchten / als sagt er ihnen von der himmlischen vnd ewigbleibenden Speis. Er nennet sie aber eine bleibende Speis / weil diese Speis nit auffgehret wirdt / dann wan gleich tausent ja tausent mahl tausent Menschen von dem Leib Christi essen so bleibe er dennoch ganz vnd niembt nicht ab.

Deßgleichen nennet vnser H. Ern Christus dieß heilige Sacrament auch ein Brod / dann gleich wie das Brod das zeitliche vnd natürlich Leben des Menschen erhält / also erhält auch das allerheiligste Sacrament das geistliche Leben.

Zum andern nennet der H. Ern Christus dieß H. Ern Abendmahl / sonderlich der Ursachen wegen / weil es der H. Ern nach seinem letzten Abendmahl eingesetzt hat / vnd dieser Nam ist zwar ein schöner Apostolischer Nam / dessen sich billich von Anfang jeder man würde gebraucht haben / vnd sich dessen noch gebrauchen / wann er nit were durch der Corinthier Mißbrauch etlicher mafen verdimckelt worden: wegen solches Mißbrauchs ist dieser Name nicht so gäng vnd gemein bey der Kirchen Gottes / als bey denjenigen / welche nach den Corinthischen Irthumen sincken.

Vnd ob gleich wohl dieß heilige Sacrament ein Abendmahl noch kan genant werden / so soll es doch keines wegs ein Nachtmahl genant werden / gleich wie die jzigen Keger im brauch haben / dann solches gebüret den Kindern der Finsternis / vnd denen so das Liecht der Warheit hassen / vnd in Sünden vnd Irthumb leben / darumb seyndt die jzigen Secren Nachtmaler / wir aber seyndt nicht Nachtmaler / sondern Kinder des Lichts / wie S. Paulus bezeugt.

Zum 3. nennet der heilige Lucas in der Apostel Geschichte die Gemeinschaft des Brodbrechens: ist fast der Memoria / wie es auch anderswo der Apostel nennet / die Gemeinschaft des Leibs vnd des Bluts Christi / da er also schreibt: Das

Brod das wir brechen ist das nicht die Gemeinschaft des H. Ern Leibs? dann wir viele seyndt ein Brod vnd ein Leib alle die wir ein Brod theilhaftig werden / vnd diese Gemeinschaft wirdt auff lateinisch Communio genant / welches Wort auch die Teutschen offte vnd viel brauchen.

Zum 4. wirdt dieß heilige Sacrament genant das Sacrament des Altars / weil es sonderlich vber dem Altar bey dem Ampt der heiligen Mess gehandelt wirdt / vnd diesem Namen seyndt die Caluinisten gahr abholdt / weil sie ihr Nachtmahl nicht auff einem Altar / sondern auff einem Tisch halten.

Die Griechischen nennet dieß heilige Sacrament *εὐχαριστία* das ist auff teutsch ein Begeymnis / vnd heist sonsten so viel als ein Sacrament / vnd wirdt vornemblich der heilige Fronleichnam Mytte. um das ist ein Sacrament für den andern genant wegen seiner Vortrefflichkeit / weil es das aller vortrefflichste vnter den heiligen Sacramenten ist.

Zum 6. nennens die Bräuten Lehrer / die zum Theil der Apostel Nachfolger vnd Jünger Christi gewesen *εὐχαριστία* das ist eine Dancksagung vnd ist ein Griechisch Wort / welches auff teutsch so viel heist als eine Dancksagung / vnd wirdt darumb also genant weil solches Wort im Griechischen Text gleich bey der Einsetzung Meldung geschicht / da wir also lesen: Vnd er nam das Brod dancket vnd brach. Darumb wirdt nuhnd dieß heilige Sacrament eine *Eucharistia* das ist eine Dancksagung genant / weil es der H. Ern mit Dancksagung eingesetzt hat.

Von diesen wegen wirdt es sonsten auch eine Dancksagung genant / weil die jengen / welche sich dieses heiligsten Sacraments theilhaftig machen wollen / Gott dem H. Ern dafür dancksagen / vnd es mit Dancksagung empfangen sollen.

Zum 7. wirdt dieß allerheiligste Sacrament das Sacrament des Leibs vnd Bluts vnser H. Ern Christi genant / weil vnser H. Ern vnd Seligmacher darinnen mit seinem Fleisch vnd Blut zugegen ist. Er ist aber also zugegen / daß er in einer jeden Gestalt ganz zugegen ist mit seinem Fleisch vnd mit seinem Blut / mit seinem Leib vnd Gott heit.

Die Caluinisten nennens wohl auch das Sacrament des Leibs vnd Bluts vnser H. Ern Christi / aber sie wollen nicht glauben / daß der H. Ern Christus darinnen zugegen sey.

Am Heiligen Fronleichnamstag Fest / Die 17. Sermon: Was

große Nutzen wir darvon haben / wan wir das allerheiligste Sacrament des Leibs vnd Bluts vnser H. Ern Christi recht vnd würdig empfangen.

Über die Wort.

Wer von diesem Brod isset / der wirdt Leben in Ewigkeit. Joan. 6. cap v. 58.

**E**r H. Ern Christus besah / daß man des Obersten Dochter welche er von toden auffwecket hatte zu essen geben solte: damit hat er wollen andeuten / vnd vns indersehen geben / daß nach dem wir durch die Sacramentalische Weicht von dem Tode der Sünden erweckt / seyndt / das empfangne geistliche Leben

mit der heilsamen Speis des H. Fronleichnam Christi ernenren vnd erhalten sollen. Anfangs der Kirchen Christi seyndt die glaubigen denselbigen Worten vñ Befelich des Herrn Christi fleißig nachkommen / vnd haben offte im Jahr sich dieses allerheiligsten Sacraments theilhaftig gemacht / vnd aber gehet wan gahr selten darzu / die Ursach ist / weil man nit versteht noch weiß / was für ein edler Schatz es sey vnd was große vnd viele Nutzen wir darbey haben.

Der